



Sie oder Ihr Partner sind an Multipler Sklerose erkrankt? Sie möchten eine Familie gründen und haben zahlreiche Fragen im Kopf? Mit unserer neuen Broschüre „MS und Familienplanung“ wollen wir Ihnen die Fragen beantworten. Auf 15 Seiten geht es um Verhütung und Zeugungsfähigkeit, um eine gute Planung und den Einfluss von MS-Therapien sowie auch um eine mögliche Kinderwunschbehandlung von Patientinnen mit MS. Die Broschüre steht im Internet zum kostenlosen Download zur Verfügung und kann über den BETAPLUS®-Service online oder telefonisch bestellt werden.

[www.ms-gateway.de](http://www.ms-gateway.de)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN  
Deutschsprachiges Multiple Sklerose und Kinderwunsch Register (DMSKW)

[www.ms-und-kinderwunsch.de](http://www.ms-und-kinderwunsch.de)



**Impressum**  
Realisation  
Florian Schmitz Kommunikation GmbH  
Redaktion Tanja Fuchs  
Mit freundlicher Unterstützung  
der Bayer Vital GmbH

### Hilfe suchen und annehmen

Sie haben Fragen zu Ihrer MS-Therapie? Das BETAPLUS®-Serviceteam steht Ihnen gerne kostenfrei zu Verfügung.

Am Telefon kümmern sich speziell geschulte Betreuer um Ihr ganz persönliches Anliegen: Sie vermitteln Informationen zu Ihrer Erkrankung und Ihrem Therapiefahrplan oder schicken Ihnen Informationsbroschüren zu. Und wenn Sie außerhalb der ärztlichen Sprechstunde jemanden zum Zuhören brauchen, bemüht sich Ihr Betreuer, Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Auf Wunsch ruft er Sie in bestimmten Abständen an und erkundigt sich nach Ihrem Befinden. Ziel des Teams ist es, Ihnen zu helfen, besser mit der Therapie und der Erkrankung zurechtzukommen. Auch Ihre Angehörigen dürfen sich gerne melden.

Und die BETAPLUS®-Mitarbeiter können noch mehr:

- Sie vermitteln Ihnen eine BETAPLUS®-Schwester
- Sie erinnern Sie an Ihr nächstes Rezept
- Sie informieren Sie über Pflegehilfsmittel
- Die Servicekräfte betreuen Sie auf Deutsch, Türkisch, Englisch, Spanisch, Serbisch und Kroatisch

Das BETAPLUS®-Serviceteam und die BETAPLUS®-Schwestern sind ein Service von Vitartis im Auftrag von Bayer.



**BETAPLUS®-Serviceteam**

**TEL** 0800-2 38 23 37 (gebührenfrei)  
**E-MAIL** [serviceteam@betaplus.net](mailto:serviceteam@betaplus.net)  
**INTERNET** [www.ms-gateway.de](http://www.ms-gateway.de)

# MS MIT BETAPLUS®



**Persönlich**  
BETAPLUS®-Schwestern-Service\*

**Telefonisch**  
BETAPLUS®-Serviceteam\*

**Online**  
Infos, News, App u.v.m.

Mein  
**PLUS**  
an Unter-  
stützung  
bei Multipler Sklerose

**BETAPLUS®-Serviceteam\***

**Telefon:** 0800-2382337 (gebührenfrei)  
**E-Mail:** [serviceteam@betaplus.net](mailto:serviceteam@betaplus.net)  
**Internet:** [www.ms-gateway.de](http://www.ms-gateway.de)

\* Ein Service von Vitartis im Auftrag von Bayer



# NEUROVISION

NEUROLOGIE VERSTEHEN

SPZIAL

Anzeigensonderveröffentlichung

November 2019



**Multiple Sklerose: Therapie in der Schwangerschaft?**

**GUTE NEUIGKEITEN FÜR MS-PATIENTINNEN MIT KINDERWUNSCH**

Dass Multiple Sklerose kein Grund ist, auf Kinder zu verzichten, ist hinlänglich bekannt. Studien zufolge hat die Erkrankung **keinerlei negative** Auswirkungen auf die Schwangerschaft, die Entwicklung des Kindes oder die Geburt. Zwar ist es sinnvoll, sich vor einer Schwangerschaft mit ein paar Besonderheiten auseinanderzusetzen und die Schwangerschaft – **sofern das möglich ist – etwas besser** zu planen. Aber tatsächlich geht es vielen Frauen mit MS während der Schwangerschaft durch die Hormonumstellung sogar besser. Kürzlich gab es eine weitere

gute Nachricht was die Therapie während der Schwangerschaft betrifft: Seit Herbst 2019 sind die Beta-Interferone auch zugelassen, wenn eine Schwangerschaft oder Kinderwunsch besteht. Wenn aus klinischer Sicht **notwendig**, muss die Therapie nicht wegen einer Schwangerschaft unterbrochen oder verschoben werden. Da keine gesundheitsschädlichen Auswirkungen für das Kind zu erwarten sind, ist Stillen uneingeschränkt unter Interferon beta möglich.



## Multiple Sklerose und Kinderwunsch? Na klar!

### Planung und Sicherheit

Multiple Sklerose (MS) ist die häufigste chronisch-entzündliche Erkrankung des zentralen Nervensystems. Mehr als zwei Drittel der Erkrankten sind Frauen und häufig erhalten sie die Diagnose zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr. Also genau zu der Zeit, in der sich die Frage nach dem eigenen Nachwuchs stellt.

### Möchte ich Kinder haben? Wann ist die beste Zeit für ein Baby? Kann ich das mit MS überhaupt schaffen?

Viele MS-Patientinnen, die ihre Schwangerschaft planen, setzen ihre Therapie bereits vor Eintritt der Schwangerschaft ab. Kommt es dann zu einem Schub, rückt die Erfüllung des Kinderwunsches **erst** einmal wieder in den Hintergrund. Zwar führt die hormonelle Umstellung während einer Schwangerschaft in der Regel dazu, dass es den Frauen besser geht, doch bei manchen, aktiveren Formen der MS, ist es von Vorteil, die immunmodulierende Therapie fortzusetzen. Aber: Medikamente vor oder während der Schwangerschaft? Geht das? Kann und darf man unter der MS-Therapie schwanger werden? Hat die Therapie Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit? Auf den Verlauf der Schwangerschaft oder auf das Ungeborene?

INFO

### Über Interferon 1-beta

Das Arzneimittel Betaferon, das in den USA und in Kanada unter der Handelsbezeichnung Betaseron vermarktet wird, war die erste zugelassene krankheitsmodifizierende MS-Therapie. Betaferon ist heute eine weltweit anerkannte, gut etablierte Behandlungsoption bei MS. In Europa, den USA und Japan ist Betaferon für alle Formen der schubförmigen MS (klinisch isoliertes Syndrom (CIS), schubförmig-remittierende MS (RRMS) und sekundär-progrediente MS (SPMS)) zugelassen.



Foto: © iStockphoto.com/xxxx

Die Fragen, die auftauchen, wenn es um Familienplanung geht, sind zahlreich und Menschen mit einer chronischen Erkrankung wie Multiple Sklerose machen sich meist noch mehr Gedanken als andere.

### Anwendung in der Schwangerschaft neu bewertet

Was die MS-Therapie mit Beta-Interferonen betrifft, hat man nun eine Sorge weniger – nämlich jene, ob die MS-Therapie sich mit der Familienplanung vereinbaren lässt.

Bereits seit den 1990-iger Jahren werden Beta-Interferone als MS-Therapie angewendet. Es handelt sich also um eine Behandlung, in der sich auf eine langjährige Erfahrung zurückgreifen lässt. Hierzu zählen auch umfangreiche Daten, die zu Schwangerschaften unter Anwendung von Beta-Interferon gesammelt wurden.

Die Analyse dieser Schwangerschaftsdaten hat nun dazu geführt, dass die Zulassung zur Anwendung der Beta-Interferone in der Schwangerschaft neu bewertet wurde.

## Zulassungsänderung zur Anwendung von Interferon beta 1b

### Große Datenanalyse

Eine Analyse mehrerer europäischer Register zur Arzneimittelposition in der Schwangerschaft mit Daten von MS-Patientinnen über die vergangenen Jahre hatte gezeigt, dass eine Interferon beta-Behandlung vor der Schwangerschaft oder in der Früh-schwangerschaft ohne negative Auswirkungen auf den Ausgang der Schwangerschaft blieb.

Frauen mit schubförmiger MS können daher ihre Behandlung mit Betaferon fortsetzen, bis die Schwangerschaft bestätigt ist. Entsprechend müssen Frauen im gebärfähigen Alter während der Therapie mit Betaferon keine zuverlässige Verhütungsmethode mehr anwenden. Darüber hinaus kann die Behandlung während der Schwangerschaft fortgesetzt werden, wenn dies klinisch **notwendig** ist. Klinisch angezeigt ist dies dann, wenn der behandelnde Neurologe die Therapiefortsetzung während der Schwangerschaft für sinnvoll erachtet.

Die Ergebnisse der europäischen und nordischen Schwangerschaftsregister werden auch durch eine Analyse der verfügbaren Datensammlung der Bayer Pharmakovigilanz-Datenbank zu Betaferon untermauert.

INFO

### Schwangerschaft mit MS

- kein Einfluss auf das mittlere Geburtsgewicht, Frühgeburtsrisiko
- oder andere unerwünschte Schwangerschaftsausgänge
- kein Kaiserschnitt nur wegen MS
- PDA möglich
- keine Auffälligkeiten bei Schwangerschaften mit Interferon beta-Exposition

Quelle: Hellwig et al. 2010; Akt. Neurologie 37: 292-303; eigene Daten KH

Das von Kerstin Hellwig gegründete Deutschsprachige Multiple Sklerose und Kinderwunsch Register (DMSKW) beobachtet seit mehr als zehn Jahren Schwangerschaftsverläufe von MS-Patientinnen und sammelt Daten, etwa zu Auswirkungen von immunmodulatorischen Therapien.

[www.ms-und-kinderwunsch.de](http://www.ms-und-kinderwunsch.de)

### Auswertung der Schwangerschaftsregister

- Die Auswertung zahlreicher Daten zeigt, dass eine Multiple Sklerose-Behandlung mit Interferon beta vor der Empfängnis und/oder während der Schwangerschaft keine negativen Auswirkungen auf den Ausgang der Schwangerschaft hatte
- Betaferon kann während der Schwangerschaft angewendet werden, wenn klinisch notwendig
- Die EU-Zulassungsänderung basiert auf Daten des europäischen Interferon beta-Schwangerschaftsregisters und populationsbasierten Registern aus Finnland und Schweden. Das Schwangerschaftsregister ist eine europäische prospektive Beobachtungsstudie, in die Frauen unter Interferon beta-Behandlung aufgenommen wurden. Es zeigte sich im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung kein erhöhtes Risiko für **schwerwiegende** angeborene Fehlbildungen oder Spontanaborte.

Erfahren Sie hier mehr:  
Leben und Alltag mit MS, Familienplanung

[www.ms-gateway.de](http://www.ms-gateway.de)



## Entspannung in der Familienplanung

### Können wir ein Kind bekommen?

Die Fertilität (Fruchtbarkeit) von Männern und Frauen mit Multipler Sklerose ist per se nicht eingeschränkt. Dem Qualitäts-Handbuch des Krankheitsbezogenen Kompetenznetzes Multiple Sklerose (KKNMS) zufolge führen die gängigen Immuntherapien – nach heutigem Kenntnisstand – nicht zur Einschränkung von Fruchtbarkeit

*(Qualitätshandbuch Multiple Sklerose. Empfehlungen zur Therapie der MS für Ärzte. Krankheitsbezogenes Kompetenznetz Multiple Sklerose e.V. – Ausgabe 2016)*

### Ist MS vererbbar?

MS ist keine klassische Erbkrankheit. Ist ein Elternteil an MS erkrankt, ist das **Risiko** mit etwa 2 Prozent leicht erhöht. Haben beide Elternteile MS, liegt das Risiko einer Vererbung bei 20 Prozent. Das heißt jedoch nicht, dass jeder, der eine Veranlagung hat, auch wirklich MS bekommt.



### Nach der Geburt Stillzeit und Familienglück

Die Frage, ob das Baby gestillt wird oder Flaschnahrung erhält, ist ganz allein Entscheidung der Mutter. Untersuchungen deuten darauf hin, dass die Zeit des vollen Stillens einen gewissen positiven Effekt auf die Schubrate nach der Geburt hat. Auch hier gibt es gute Neuigkeiten: Den neuen Zulassungsbestimmungen zufolge, dürfen MS-Patientinnen unter der Therapie mit Betaferon stillen. **Bislang hieß es, dass eine Immuntherapie während der Stillzeit nicht erfolgen dürfe.**

Dadurch verringert sich auch das Risiko, dass es in den ersten drei Monaten nach der Geburt zu einem Schub kommt. Dies war bislang bei etwa 30 Prozent aller jungen Mütter der Fall und Experten nehmen dafür die hormonelle Umstellung als Ursache an.

**Tipp:** Hilfreich ist es, sich rechtzeitig um eine Nachsorge-Hebamme zu kümmern, die Sie und Ihr Kind nach der Geburt betreut.



Foto: © Bayer Vital GmbH





Sie oder Ihr Partner sind an Multipler Sklerose erkrankt? Sie möchten eine Familie gründen und haben zahlreiche Fragen im Kopf? Mit unserer neuen Broschüre „MS und Familienplanung“ wollen wir Ihnen die Fragen beantworten. Auf 15 Seiten geht es um Verhütung und Zeugungsfähigkeit, um eine gute Planung und den Einfluss von MS-Therapien sowie auch um eine mögliche Kinderwunschbehandlung von Patientinnen mit MS. Die Broschüre steht im Internet zum kostenlosen Download zur Verfügung und kann über den BETAPLUS®-Service online oder telefonisch bestellt werden.

[www.ms-gateway.de](http://www.ms-gateway.de)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN  
Deutschsprachiges Multiple Sklerose und Kinderwunsch Register (DMSKW)

[www.ms-und-kinderwunsch.de](http://www.ms-und-kinderwunsch.de)



**Impressum**  
Realisation  
Florian Schmitz Kommunikation GmbH  
Redaktion Tanja Fuchs  
Mit freundlicher Unterstützung  
der Bayer Vital GmbH

### Hilfe suchen und annehmen

Sie haben Fragen zu Ihrer MS-Therapie? Das BETAPLUS®-Serviceteam steht Ihnen gerne kostenfrei zu Verfügung.

Am Telefon kümmern sich speziell geschulte Betreuer um Ihr ganz persönliches Anliegen: Sie vermitteln Informationen zu Ihrer Erkrankung und Ihrem Therapiefahrplan oder schicken Ihnen Informationsbroschüren zu. Und wenn Sie außerhalb der ärztlichen Sprechstunde jemanden zum Zuhören brauchen, bemüht sich Ihr Betreuer, Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Auf Wunsch ruft er Sie in bestimmten Abständen an und erkundigt sich nach Ihrem Befinden. Ziel des Teams ist es, Ihnen zu helfen, besser mit der Therapie und der Erkrankung zurechtzukommen. Auch Ihre Angehörigen dürfen sich gerne melden.

Und die BETAPLUS®-Mitarbeiter können noch mehr:

- Sie vermitteln Ihnen eine BETAPLUS®-Schwester
- Sie erinnern Sie an Ihr nächstes Rezept
- Sie informieren Sie über Pflegehilfsmittel
- Die Servicekräfte betreuen Sie auf Deutsch, Türkisch, Englisch, Spanisch, Serbisch und Kroatisch

Das BETAPLUS®-Serviceteam und die BETAPLUS®-Schwestern sind ein Service von Vitartis im Auftrag von Bayer.



**BETAPLUS®-Serviceteam**

**TEL** 0800-2 38 23 37 (gebührenfrei)  
**E-MAIL** [serviceteam@betaplus.net](mailto:serviceteam@betaplus.net)  
**INTERNET** [www.ms-gateway.de](http://www.ms-gateway.de)

# MS MIT BETAPLUS®



**Persönlich**  
BETAPLUS®-Schwestern-Service\*

**Telefonisch**  
BETAPLUS®-Serviceteam\*

**Online**  
Infos, News, App u.v.m.

Mein  
**PLUS**  
an Unter-  
stützung  
bei Multipler Sklerose

**BETAPLUS®-Serviceteam\***

**Telefon:** 0800-2382337 (gebührenfrei)  
**E-Mail:** [serviceteam@betaplus.net](mailto:serviceteam@betaplus.net)  
**Internet:** [www.ms-gateway.de](http://www.ms-gateway.de)

\* Ein Service von Vitartis im Auftrag von Bayer



# NEUROVISION

NEUROLOGIE VERSTEHEN

SPZIAL

Anzeigensonderveröffentlichung

November 2019



**Multiple Sklerose:  
Therapie in der  
Schwangerschaft?**

**Gute Neuigkeiten  
für MS-Patientinnen  
mit Kinderwunsch**

Dass Multiple Sklerose kein Grund ist, auf Kinder zu verzichten, ist hinlänglich bekannt. Studien zufolge hat die Erkrankung keinerlei negative Auswirkungen auf die Schwangerschaft, die Entwicklung des Kindes oder die Geburt. Zwar ist es sinnvoll, sich vor einer Schwangerschaft mit ein paar Besonderheiten auseinanderzusetzen und die Schwangerschaft – sofern das möglich ist – etwas besser zu planen. Aber tatsächlich geht es vielen Frauen mit MS während der Schwangerschaft durch die Hormonumstellung sogar besser. Kürzlich gab es eine weitere

gute Nachricht was die Therapie während der Schwangerschaft betrifft: Seit Herbst 2019 sind die Beta-Interferone auch zugelassen, wenn eine Schwangerschaft oder Kinderwunsch besteht. Wenn aus klinischer Sicht notwendig, muss die Therapie nicht wegen einer Schwangerschaft unterbrochen oder verschoben werden. Da keine gesundheitsschädlichen Auswirkungen für das Kind zu erwarten sind, ist Stillen uneingeschränkt unter Interferon beta möglich.